

## Soziale Sicherheit (Federführung: BSV)

### Prioritäre Forschungsthemen

Im Vordergrund der Forschungsaktivitäten des BSV standen unter anderem die Vorsorgesituation von Selbstständigerwerbenden, die unterschiedlichen Formen der Gewalt bzw. deren Prävention oder auch der stärkere Einbezug von armutsgefährdeten oder -betroffenen Menschen in Entscheidungs-, Planungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprozesse von Massnahmen der Armutsprävention und -bekämpfung.

### Beitrag der Ressortforschung zur sozialen Sicherheit

Das BSV ist gemäss der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation BFI für das Thema «Soziale Sicherheit» zuständig. In diesen Themenbereich fallen auch Forschungstätigkeiten weiterer Ämter (BAG, SECO, BFS, BLW, BWO, SEM). Die Ressortforschung im BSV und aller beteiligten Ämter zeichnet sich durch ein breites Themenspektrum aus.

### Success Story / Erfolgsbeispiel

Die Invalidenversicherung hat zum Ziel, Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt oder nicht erwerbstätig sind, bei der (Wieder-)Eingliederung zu unterstützen und zu begleiten. Dafür stehen ihr eine Reihe von Massnahmen zur Verfügung (z.B. Berufsberatung, Praktika, Coaching).

Die betroffenen Versicherten wurden zwar zu einzelnen Themen wie zur Qualität der Hörgeräteversorgung oder zum Assistenzbeitrag befragt, jedoch nie umfassend zu den Eingliederungsmassnahmen. Die Studie «Beruflich-soziale Eingliederung aus Perspektive von IV-Versicherten. Erfolgsfaktoren, Verlauf und Zufriedenheit» schliesst diese Lücke. 916 Personen mit muskuloskelettalen und psychischen Krankheiten, die Eingliederungsmassnahmen erhalten haben, nahmen schweizweit an der schriftlichen Befragung teil. Themen waren ihre Lebens- und Arbeitssituation, der Eingliederungsverlauf und die subjektiv wahrgenommenen Wirkungen der Massnahmen auf die soziale und berufliche Eingliederung. Ergänzend wurden offene Interviews mit zwanzig Befragungsteilnehmenden geführt. Gezielte Massnahmen, die spezifisch auf eine Beeinträchtigung ausgerichtet sind, beeinflussen das Selbstvertrauen und das Arbeitsverhalten und damit den Eingliederungserfolg stark. Die Bezugspersonen der IV-Stelle tragen wesentlich zum Erfolg bei. Es ist wichtig, dass sie die Lebenssituation der Betroffenen ganzheitlich verstehen und einschätzen, ihre bisherige Arbeitsbiografie einbeziehen, ihre Funktionseinschränkungen und Persönlichkeit ernst nehmen und ihnen aktiv und unbürokratisch beratend zur Seite stehen. Sie sollten zudem wissen, welche konkreten Anpassungen und Interventionen Funktionseinschränkungen bei psychisch Kranken kompensieren helfen.

Eine Mehrheit der befragten Personen, die Eingliederungsmassnahmen erhielten, taten sich schwer damit, sich bei der IV anzumelden. Die IV-Anmeldung war mit Hoffnungen aber auch mit Befürchtungen verbunden. Umso grössere Bedeutung kommt der persönlichen und kontinuierlichen Beziehung zur Beratungsperson der IV zu. Möglichst frühe mündliche Kontaktaufnahme, persönlicher Austausch und genug Zeit schaffen ein Vertrauensverhältnis und beeinflussen den Eingliederungsverlauf positiv. Nicht nur die Beratungspersonen der IV-Stellen sind gefordert, auch die enge, koordinierte und möglichst einvernehmliche Zusammenarbeit mit allen Behandelnden und andern Akteuren – von der Anamnese über die Eingliederungsmassnahmen bis zur Stellenvermittlung – werden im Bericht als ein Erfolgsfaktor für die Eingliederung identifiziert.

### Statistische Angaben (in tausend Franken)

2018	Forschungsaufträge	Beiträge an Forschungsinstitutionen	Intramuros – Forschung innerhalb des Amtes	Total	Budget 2019	Voranschlag 2020
Aufwand BSV (F+E-Budget)	348	–	–	<b>348</b>	459	506

### **Vergabeverfahren**

Die Mandate werden in der Regel auf der Homepage des BSV ausgeschrieben. Die Mandatsvergaben sind konform mit den Bestimmungen über das Beschaffungswesen (VöB/BöB).

### **Weitere Informationen**

Die oben angeführten statistischen Angaben umfassen ausschliesslich das F+E-Budget. 2018 wurde die Ressortforschung des BSV zudem auf der Grundlage spezialgesetzlicher Regelungen (z.B. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung Art. 68 [SR 831.2]) oder aufgrund von Bundesratsbeschlüssen (z.B. Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut) finanziert.

Übersicht über die Ressortforschung des BSV:

<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/publikationen-und-service/forschung.html>